

## Was passiert diese Woche in Brüssel und Straßburg

### Wochenvorschau 15. bis 19. Jänner 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

gleich zu Beginn des neuen Jahres hat das Vorhaben der Bundesregierung, die österreichische **Familienbeihilfe** für im EU-Ausland lebende Kinder an die Lebenshaltungskosten anzupassen, für Aufmerksamkeit in Brüssel und in den Nachbarländern Österreichs gesorgt. Es steht ausser Streit, dass ein solches Vorhaben EU-rechtskonform sein muss. Ich hoffe, dass das Begutachtungsverfahren in Österreich, die Debatte im zuständigen Ausschuss des EU-Parlaments und die Diskussion über die soziale Säule der EU zu einer **Klärung aller offenen Rechts- und Gerechtigkeitsfragen** führen.

Diese Woche tagt das Plenum des Europäischen Parlaments in Straßburg. Dies sind die wichtigsten Themen der Woche:

- Debatte mit EU-Ratspräsident Donald Tusk zur Bilanz des Dezember-EU-Gipfels und zum **Brexit** (Dienstagvormittag)
- Neuer Gesetzesvorschlag zur Überholung des **Mehrwertsteuersystems** in der EU (Dienstag)
- Vorschlag zu neuen **Recycling-Regeln** in der EU (Dienstag)
- Debatte mit der EU-Außenbeauftragten Federica Mogherini über die Proteste im **Iran** (Dienstagnachmittag).
- Debatte mit irischem Premier Varadkar über die **Zukunft Europas** (Mittwochvormittag)
- Schwerpunkte der **Ratspräsidentschaft Bulgariens**: Aussprache mit Premier Borissov (Mittwoch)
- Beschluss des **Gesetzespakets „Saubere Energie“** (Debatte heute, Abstimmung Mittwoch)
- **Russische Propaganda** in der EU (Mittwochnachmittag)
- Schutz vor **Spionage durch autoritäre Regime** (Debatte Dienstag, Abstimmung Mittwoch)

Folgen Sie uns!



**Neueste Pressemitteilungen**

10.01.2018 - 09:49

#### [Oberösterreichische Sternsinger ziehen bis nach Brüssel](#)

"Dreikönigsaktion legt Finger in die Wunden der Gegenwart" Brüssel, 10. Jänner 2018 (ÖVP-PD) Sternsinger aus Kirchdorf an der Krems (OÖ) sind bis nach Brüssel...

04.01.2018 - 13:58

#### [Becker: Indexierte Familienbeihilfe soll Fairness schaffen](#)

EU-Rechtskonformität der Indexierung gemeinsam mit EU-Kommission klären Wien, 4. Jänner 2018 (ÖVP-PD) "Ich unterstütze die Zielsetzung der Bundesregierung, durch die...

14.12.2017 - 08:58

#### [ÖVP-Schmidt: "Alternative Treibstoffe statt Verboten"](#)

Grüne Vorschläge für sauberen Verkehr zum Großteil untauglich. Synthetische Kraftstoffe sind Lösung der Zukunft. Straßburg, 14. Dezember 2017 (ÖVP-PD) "...

13.12.2017 - 12:21

#### [Karas: Zu wenig Europa, daher zu viele Steueroasen](#)

Auch Steueroasen innerhalb der EU auf schwarze Liste setzen Straßburg, 13. Dezember 2017 (ÖVP-PD) "Der EU gehen durch Steuertricks vieler Firmen jedes Jahr 1.000 Milliarden Euro..."

[Mehr](#)



Mehr Informationen zu einzelnen Themen unten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche.

*Othmar Karas MEP*

## Iran-Abkommen: "Elementarer Bestandteil der globalen Sicherheitsarchitektur"



Am Dienstag diskutiert das Parlament mit der EU-Aussenbeauftragten Federica Mogherini über die Situation in Iran. Das Vorgehen der iranischen Sicherheitskräfte gegen Protestierende ist Anlaß zu großer Sorge. Im Zentrum der Debatte steht das 2015 in Wien geschlossene Atom-Abkommen mit dem Iran. "Das Abkommen ist ein elementarer Bestandteil der globalen Sicherheitsarchitektur. Obwohl US-Präsident Trump nun die mit dem Abkommen verbundene Aussetzung der Sanktionen um weitere 6 Monate verlängert hat, stellt er das Abkommen in Frage. Kein Mitglied der internationalen Gemeinschaft darf seine nationalen Interessen über den Erhalt der globalen Sicherheit stellen", mahnt der Europaabgeordnete Othmar Karas.

### **Othmar KARAS**

BRU: +32 (0)2 2845627 - STR: +33 (0)3 88 175627

Twitter: [@othmar\\_karas](https://twitter.com/othmar_karas)

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

## EU-Energiepolitik: "Ambitioniert, flexibel und realistisch"



Am Mittwoch beschließt das Europäische Parlament seine Verhandlungsposition zum ersten Teil des "Clean Energy"-Gesetzespakets. Dabei werden wichtige Weichenstellungen vor allem im Bereich der Erneuerbaren Energie sowie der Energieeffizienz vorgenommen und die Basis für die langfristigen Energie- und Klimapläne gelegt. "Nur gemeinsam in Europa kann es gelingen, unser Energiesystem effizienter, nachhaltiger, sicherer und damit zukunftstauglicher zu gestalten. Wir brauchen dabei einen sachlich klugen, gut balancierten Ansatz. Unsere Zielsetzungen und Maßnahmen müssen dabei sowohl ambitioniert, aber auch flexibel und realistisch sein", so Paul Rübzig, Energiesprecher der ÖVP im EU-Parlament.

### **Paul RÜBIG**

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](https://twitter.com/paulruebig)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

## Entwicklungshilfe: Rechenschaftspflicht der EU-Botschafter vor Ort



Am Donnerstag diskutiert der Haushaltskontrollausschuss die Ausgaben des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EEAS) mit "EU-Außenministerin" Federica Mogherini. Die Europaabgeordnete Claudia Schmidt fordert eine stärkere Verantwortung des Auswärtigen Dienstes der EU: "Die EU-Botschafter leisten wichtige Arbeit. Sie sind die Schnittstelle zwischen EU-

Hilfsgeldern und den Empfängern vor Ort. Aber auch hier muss Rechenschaftspflicht herrschen, es wird immerhin Steuergeld ausgegeben. Ich lade die EU-Botschafter zu noch stärkerer Zusammenarbeit und Wahrnehmung ihrer Kontrollfunktion ein. Nur so kann Entwicklungshilfe am effizientesten ausfallen", sagt die Europaabgeordnete Claudia Schmidt, Mitglied im Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments.

**Claudia SCHMIDT**

BRU: +32 (0)2 2845181 - STR: +33 (0)3 88 175181

Twitter: [@Schmidt Clau](#)

Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

## Jugend-Beschäftigungsinitiative der EU: Konkrete Zukunftsperspektiven



Am Donnerstag evaluiert das Europäische Parlament die Umsetzung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen. "Ich unterstütze dieses politische Instrument der EU, weil es mit Ausbildungsplätzen, Praktika sowie Aus- und Fortbildung neue Chancen für junge Menschen schafft. Die EU bleibt nur leistungsfähig, wenn wir in effiziente Programme für junge Menschen investieren. Mit der gezielten Ausschöpfung der Beschäftigungsinitiative, ermöglichen wir hunderttausenden jungen Leuten, speziell jenen, die von Jugendarbeitslosigkeit betroffen sind, ganz konkrete Zukunftsperspektiven. Dennoch schade, dass nicht alle EU-Regierungen gleichermaßen entschlossen bei der Initiative mitgemacht haben", sagt der Europaabgeordnete Heinz K. Becker, Beschäftigungs- und Sozialsprecher der ÖVP im Europaparlament.

**Heinz K. BECKER**

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Inhalte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament abonniert haben.

Wenn Sie die Art der Newsletter, die Sie erhalten, ändern möchten: [Einstellungen ändern](#). Wenn Sie keine unserer Newsletter mehr erhalten möchten: [Alles abbestellen](#). ([Datenschutz](#))

Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an [eppgroup@ep.europa.eu](mailto:eppgroup@ep.europa.eu).